

AUDIO

DAS MAGAZIN FÜR HIFI • HIGH END • SURROUND • MUSIK

Transistoren, Röhre, Phono, Vor-End-Kombi

Verstärker aller Klassen

Spitzen-Klang von 250 bis 13200 €

▶ Krell

▶ Denon

▶ Pass

▶ Cayin

▶ Electrocompaniet



Vinyl-Spezial: Aktuelle LPs für jeden Geschmack



Aktiv- oder Passiv-Boxen? Dynaudio, ADAM, Linn



Komfort und Klasse: Kompletanlage T+A K2

Peachtree Nova: Superber D/A-Wandler plus Vollverstärker

Linn LP 12 SE Radikal: Plattenspieler-Klassiker unglaublich verbessert

Apple, Bose, B&O: So funktionieren Musik-Erkennungs-Programme

Musik: 100 CDs, DVDs, Blu-rays

Österreich € 6,10 - Schweiz sfr 11,20
Spanien € 7,00 - BeNeLux € 6,30
Griechenland € 7,40 - Italien € 7,00
Finnland € 7,80 - Slowenien € 7,20



S ist soweit

TEST
 KRELL S-300 i,
 um 2750 Euro

Einen neuen Vollverstärker von Krell gab es schon lange nicht mehr. Umso gespannter war die Redaktion auf den bildschönen, dabei für Krell-Verhältnisse erstaunlich erschwinglichen S-300i.

S - 300



Von Bernhard Rietschel

Krell will ein Problem lösen, das manch anderer Hersteller gerne erstmal hätte: Die Marke hat deutlich mehr Fans und Verehrer als tatsächliche Besitzer. Der 300i könnte die Balance verschieben. Mit ihm rückt der Traum, einmal ein echtes US-Kraftwerk in der eigenen Anlage in Betrieb zu nehmen, so nah wie nie zuvor – oder ganz weit weg, je nachdem, wie eng man das mit

dem Herkunftsland sieht. Denn der neue Vollverstärker wird zwar in den USA entwickelt, aber als erstes Krell-Gerät nicht im Stammsitz in Orange, Connecticut gefertigt, sondern in China.

Was den S-300i zwar zum günstigsten Krell-Amp aller Zeiten macht, ansonsten aber nicht im Geringsten auffiele, würde es nicht in außergewöhnlich großen Lettern quer auf der Rückwand stehen.

Oberflächenqualität und Passgenauigkeit des Gehäuses sind keinen Deut schlechter als bei den US-Geschwistern, die Platinen sind mindestens ebenso sauber bestückt, und natürlich gewährt der Vertrieb auch auf den S-300i eine fünfjährige Garantie. Mit seinem großen, strahlend blauen Display und dem polierten Lautstärkeknopf im Revolvertrommel-Design sieht der schlanke, nur in ▶

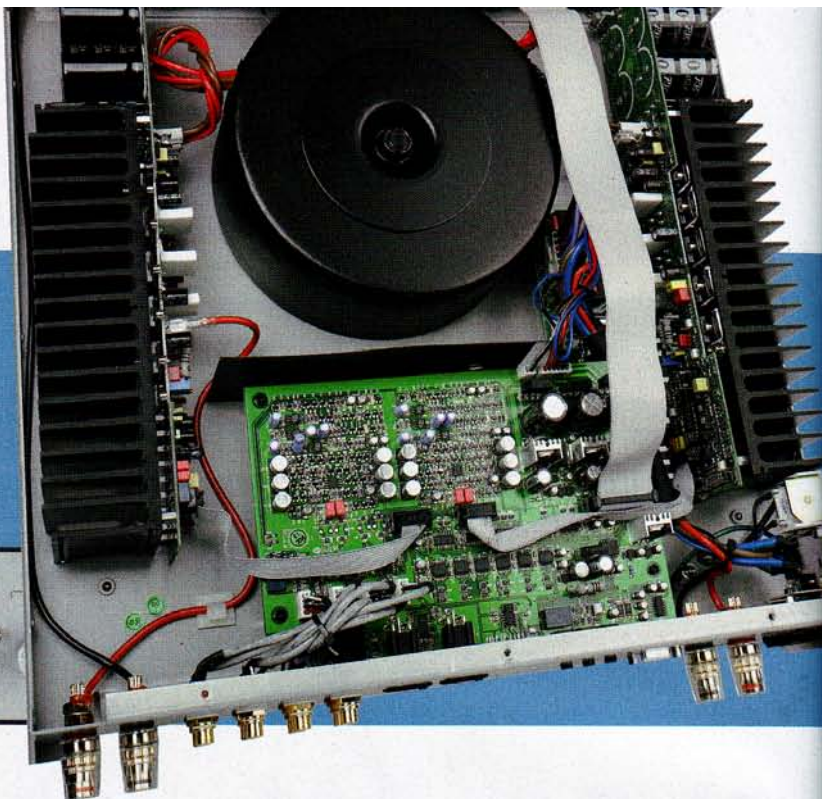
FOTOS: J. WINKLER, HERSTELLER



KRELL

S-300i, UM 2750 EURO

Die Kühlkörper rechts und links sind nicht klein – sie sehen neben der riesigen Trafo-Torte nur so aus. Sollte der iPod-Eingang rechts neben den XLR-Inputs (unten) tatsächlich symmetrisch sein, hätte Krell ein bislang ungenutztes Feature des Taschenspielers entdeckt



Silber erhältliche Amp zudem viel besser aus als alle bisherigen Integrierten der Firma und erinnert optisch schon mehr an eine Light-Version der abgehoben teuren Edel-Baureihe Evo.

Physisch ist der 300er alles andere als „light“, sondern satte 20 Kilo heavy. Genauer gesagt 19,5, wenn man die pfundschwere Vollmetall-Fernbedienung nicht mitrechnet. Die Kilos konzentrieren sich mittig in der vorderen Chassis-Hälfte, wo ein 750VA-Ringkerntrafo nur darauf wartet, die Endstufen mit Strom zu fluten. Der Riesenrundling hält auch im Standby Kontakt zum Netz, was zwar vermeidet, dass der Einschaltstrom bei jedem Hochfahren das Licht zum Flackern bringt, dafür aber konstant satte 43 Watt aus der Dose saugt. Öko-Audiophile, auch die soll es geben, greifen also lieber hinters Gerät zum harten Trennschalter und freuen sich an dem satten „Klong“, mit dem der S-300i die anrückenden Ampères begrüßt.

STARK UND SCHLAU

Für die Power sind im Krell bipolare Sanken-Transistoren verantwortlich, vierparallele Paare pro Kanal im klassischen Gegentaktbetrieb. Die in größeren Krells durchgehende Symmetrie der Signalverarbeitung endet im 300i nach der Vorstufe; das XLR-Anschlusspäarchen auf der Rückseite brachte im Test mit symmetrischen Quellen (Linn Akurate DS, Accuphase DP-500) folglich auch keine

Klangvorteile. Ein weiterer symmetrischer Eingang soll sich in einer filigranen 30-Pol-Buchse verbergen, an der über ein mitgeliefertes Kabel ein iPod Anschluss findet. Das ist, falls es kein Übersetzungsfehler ist, hochinteressant, denn symmetrische Ausgänge sind in den Pin-Belegungsplänen der iPod-Flachbuchse nirgendwo dokumentiert.

Egal ob symmetrisch oder nicht – mit Apple-Lossless-Dateien klingt der Taschenspieler am Krell wie ein ernsthafter CD-Player. Und da der iPod über seine kurze Nabelschnur gleichzeitig Strom bekommt, lassen sich auch die etwa mit dem iPod Touch möglichen Streaming-Radio-Anwendungen uneingeschränkt nutzen, ohne den Akku zu belasten – einen richtigen Tuner brauchen dann

eigentlich nur noch Rundfunk-Traditionalisten, die die gleiche Qualität lieber mit mehr Aufwand und kleinerer Programmauswahl erkämpfen.

DRUCKVOLL UND DEZENT

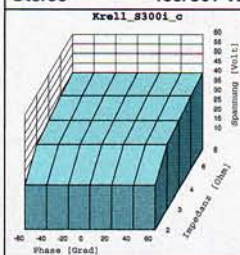
Für den eigentlichen Hörtest übernahm der iPod Touch des Autors aber wieder seine gewohnte Hörraum-Funktion – als Controller für den Linn-Netzwerkspieler Akurate DS. In der Playlist lagen unter anderem die Symphonischen Tänze von Rachmaninoff in der ultra-hochauflösenden 24Bit/176.4kHz-Version von Reference Recordings, ferner wunderbar atmosphärischer Ambient-Pop von Bliss („No One Built This Moment“, edel) und eine Auswahl erstaunlich remasterter Beatles-Klassiker („Love“, Apple/EMI).

AUDIO MESSLABOR

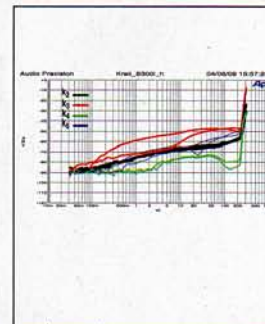
Der relativ schwache Störabstand des S-300i (86dB) kann an empfindlichen Lautsprechern gerade noch hörbar sein – als zartes Rauschen ohne auffällige Einzelkomponenten. Mit seiner immensen Leistung dürfte der Krell aber häufig an eher wirkungsgradschwachen Boxen betrieben werden, wo dieser Rauschgrund bedeutungslos wird. Die Klirrspektren (o.Abb.) würzt der Krell mit etwas zu großen Anteilen höherer Ordnungen.

KRELL S-300i

AUDIO-Kennzahl (AK) 71
Sinusleistung an 8/4 Ω Stereo 186/301 W



Sehr hohe Leistung, perfekte Laststabilität, unter 3 Ohm mild strombegrenzt.



Relativ unstabiler Klirrvverlauf, divergent für zu- und abnehmende Leistung.



Krell bis ins Detail: Von der Fernbedienung (oben) bis zur Halbleiter-strotzenden, symmetrischen Vorstufe (rechts) kann der 300i alle Markenzeichen der US-Firma vorweisen.



Egal welche Musik lief, der Krell spielte den als erste Prüfung aufgebauten Unison Unico Secondo (105 Punkte) mit dessen eigenen Waffen an die Wand – noch druckvoller, wo der Italiener auf Druck setzte, noch breiter und stabiler die Bühne, noch mehr glaubhaften Körper für die Sänger.

Der mühelosen Transparenz und Feindynamik des fünf Punkte über dem Unico rangierenden Symphonic Line RG9 MkIV konnte der Amerikaner schon weniger entgegensetzen. Bei gänzlich unterschiedlichem Charakter – der Amerikaner edel-matt mit breiter Bühne, der Deutsche akkurater in der Zeichnung und präsenter im Ton – einigten sich die beiden auf ein Patt auf allerhöchstem Niveau.



FAZIT

BERNHARD RIETSCHEL
AUDIO-Redakteur

Kraft für nahezu jede Box des HiFi-Universums kann kaum in einer schöneren Verpackung kommen als im Krell S-300i: Der Verstärker ist wahrhaftig nicht billig, sieht aber eher noch teurer aus und bietet eine Reihe schlauer Extras, etwa einen Direkteingang für den AV-Prozessor und den sehr guten iPod-Anschluss. Seine Abstimmung erzwingt nicht das letzte Wort in Sachen Transparenz, sondern setzt eher auf gelassene Autorität. Damit bleibt der S-300i exakt im traditionellen Stil der Marke.

STECKBRIEF



KRELL

S-300i

Vertrieb	Audio Reference 040 / 533 203 59
www.	audioreference.de
Listenpreis	2750 Euro
Garantiezeit	5 Jahre
Maße B x H x T	44 x 10 x 44,5 cm
Gewicht	19,5 kg

ANSCHLÜSSE

Phono MM/MC	- / -
Hochpegel Cinch/XLR	3 / 1 1 Pre Out
Tape	-
Lautsprecherpaare	1
Kopfhörer	-

FUNKTIONEN

Aufnahmewahlschalter	-
Tape Copy	-
Klangregler/abschaltbar	- / -
Loudness/regelbar	- / -
Fernbedienung	■
Besonderheiten	AV-Direkt, iPod-Anschl.

AUDIOGRAMM

➔ Leistungsriese mit kontrolliertem, unaufdringlichem Klang

➔ manchen Hörern einen Hauch zu diffus

Phono MM/MC	-	- / -
Klang Cinch/XLR	überragend	110/110
Ausstattung	gut	
Bedienung	sehr gut	
Verarbeitung	überragend	

AUDIO PRÄDIKAT	überragend 110
	Referenzklasse
	●●●●●
Preis/Leistung	sehr gut

Vergleich zu anderen Testgeräten siehe AUDIO-Bestenliste.

DIE GANZ GROSSE MAGIE M

MACHT DEN GANZ GROSSEN UNTERSCHIED MAGICO

MAGIC PLACES

Rhapsody HIGH END
Hallerstrasse 30
20146 Hamburg
040-44405304

Knopf Hifi
Aachenerstrasse 5
40223 Düsseldorf
0211-331776

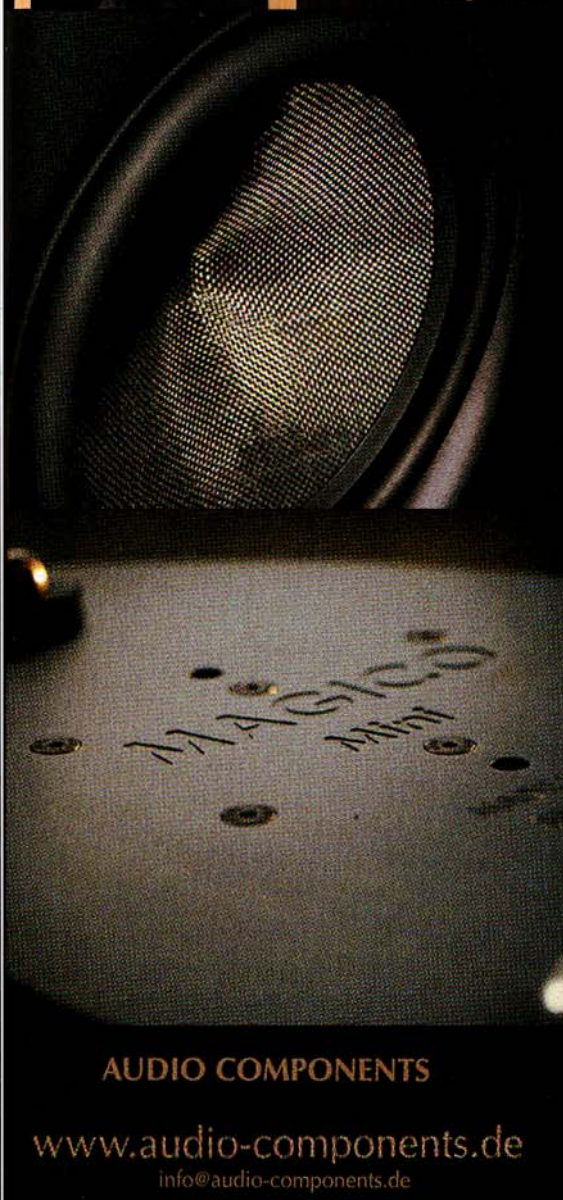
Hifi Wittmann
Brucknerstrasse 17
70195 Stuttgart
0711-696774

Hifi Concept
Wörthstr. 45
81667 München
089-4470774

Frankonia Hifi
Hauptstrasse 111
91054 Erlangen
09131-25954

Herzlich Willkommen sind alle
Avalon und Lumen White Besitzer

Magico V3
Stereoplay Referenz
Ausgabe 06/08



AUDIO COMPONENTS

www.audio-components.de

info@audio-components.de